

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de .

Das PDF wurde erstellt am: 25.09.2024, 14:43 Uhr.

**Bey dem, am 1sten Junii zu Gotha Höchstbeglückt vollzogenen Höchsten
Vermählung Des Durchlauchtigsten Prinzen und Herrn, Herrn Friederich Franz
gebohrnen Herzogs zu Mecklenburg ... mit Der Durchlauchtigsten Fürstin und
Frauen, Frauen Louise Herzogin zu Sachsen ... am 10ten Jun. 1775. erfolgten
Höchsterfreulichen Einzuge der jüngst Höchstvermählten Durchlauchtigsten
Herrschafthen in Schwerin, suchten ihre unterthänigste Freude und tieffste
Ehrerbietung submisest glückwünschend an den Tag zu legen unten benannte
Kaufleute der Herzogl. Residenzstadt Schwerin**

Schwerin: gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, [1775]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1899096760>

Druck Freier  Zugang



4°

Friedrich Franz I.
x d'ouine.

1775.

Mkl f I

3335 4°

Mecke. f. I
3335-40

Bey dem,
am 1sten Junii zu Gotha Höchstbeglückt vollzogenen

Höchsten Vermählung

Des Durchlauchtigsten Prinzen und Herrn,

HENNR

Friederich Franz

gebohrnen Herzogs zu Mecklenburg,
Fürsten zu Wenden, Schwerin und Räzeburg, auch Grafen zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard Herrn &c. &c. &c.

mit

Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen,

FRAUEN

LUDWISSE

Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgräfin in Thüringen, Marggräfin zu Meissen, gefürstete Gräfin zu Henneberg, Gräfin zu der Mark und Ravensberg, Frauen zu Dörenstein und Lonna &c. &c. Mitregierende Gräfin und Sempel-Freyin zu Limpurg: Gaaldorf &c. &c. &c.

am 10ten Jun. 1775. erfolgten



Höchsterfreulichen Einzuge

der jüngst
Höchstvermählten

Durchlauchtigsten Herrschaften in Schwerin,

suchten ihre unterthänigste Freude und tiefste Ehrerbietung
submissest glückwunschend an den Tag zu legen
unten benannte Kaufleute der Herzogl. Residenzstadt Schwerin.

Schwerin,
gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, Herzogl. Hofbuchdrucker.





Prinz! wir sehn hier in Ehrfurchts-
voller Regung!

Der Seelen froh Gefühl seit Jungen
in Bewegung,

Und, Du HERR! bist ihr Gegenstand.

Du warst nur jüngst die Lust entfernter Nationen,

Und heut entzückst Du uns, die diese Stadt bewohnen:

O jauchze Ihm Schwerin! o jauchz' Ihm Vaterland!

Er kommt, der Fürst! der Herr hat Ihn geführet.

Wir sehn die Freude an die Seine Seele röhret;

Heil uns! Er kommt und ist vermählt.

Prinzen! möcht' st Du doch die Herzen alle kennen,

Die unterthänigst treu auch nun um Dich entbrennen,

Da Dich Prinz Friedrich Franz zur Fürstin hat
gewählt.

Der ewige Herr, der Fürsten selber setzt,
Hat selbst in uns die Pflicht und Ehrfurcht eingesetzt,
Die wir, Durchlauchtigste! E U L H weihen.
Des, heute E U L H zu sehn, begier'gen Volk's Menge,
Des Jünglings und des Manns geschäftiges Gedränge
Mag der Empfindungen zum mind'sten Zeuge seyn.

Beglücktes Land! dein Wunsch ist eingetroffen.
Sey froh! die Zukunft lässt dir stete Wohlfahrt hoffen,
Da deines Herzogs Haus sich mehrt.
Dies Junge Fürsten-Paar, wird, ja wir sehn's
von weiten,
Auch über dir die Huld, die Gnad' und Glück verbreiten
So Herzog Friedrich dir, und Ludwig oft gewährt.

So, wie der Strahl der heitern Morgensonne,
Der schönsten Gärten Pracht zu neuen Reiz und Wonne
Durchströmt und mächtiglich erhöht;
So, liebes Vaterland! wird ferner deine Gränzen
Ein unzerstörbar Glück, und Heil, und Ruh beglänzen,
Da der Stamm Mecklenburgs aufs neu begründet steht.

Und -- Vorsicht! ja dir sey dies angelegen;
Gieß lautre Wonne aus, wie Wasser ströme Seegen
Auf Franzens und Louisens Haupt!
O Gott! Sie sind dein Bild durch Hoheit und durch
Eugend:
Erfülle Du Sie dann noch mit dem Reiz der Jugend,
Wann unsern Enkeln uns die Zeit längst hat geraubt!

Yhr Völker hört! du Nachwelt sollst noch hören,
Wie unsrer Fürsten Wohl und unser Glück sich mehren,
Die untrennbar beysammen stehn.
Im Land', wo Frömmigkeit, wo Fried' und Eintracht
wohnen,
Wo Tugenden und Fleiß gedoppelt sich belohnen,
Wird man den Landesherrn und Bürger glücklich sehn.

Erhabner Prinz! wie heut Schwerins Verlangen
Hauptsächlich dahin geht, Dich würdig zu empfangen
Und Deiner Gnade sich zu freun;
So kann auch unser Chor sein Wünschen nicht verheelen:
Demuthigst wünscht Dirs Glück! und darf sichs Dir
empfehlen,
Wie glücklich wird durch Dich die Kaufmannschaft
dann seyn!

Fried. Lorenz Löhr,
Samuel Schnell.
Carl Janke.
August Kuetemeyer.
Joh. Christ. Hollien.
Joh. Fried. Scherpings.
Joh. Nicolaus Jau.
Joh. Christ. Borchardt.
Joh. Daniel Suhl.
Joh. Christ. Salm.
Christ. Carl Heerder.
Gotthard Ernst Bernien.

Georg Christ. Gabke.
Christ. Fried. Lues.
Joh. Gerhardt Brockschmidt.
Fried. Wilh. Niedt.
Jacob August Schönberg.
Joh. Franz Pohl.
Joh. Hinr. Büssing.
Georg Wilhelm Peizner.
Peter Andreas Klockmann.
Christ. Ludew. Krüger.
Carl Kuetemeyer.
Elamer Hinrich Klockmann.

Wünsche und Bitten





Prinz! wir steigern
Ehrfurchtszungen!
Der Seelen froh
in Ehrfurcht
Und, Du HERR! bist ihr Gegenstand
Du warst nur jüngst die Lust entfernter
Und heut entzückt Du uns, die diese Stadt
O jauchze Ihm Schwerin! o jauchz' Ihm Rostock!

Er kommt, der Fürst! der Herr hat Ihn gefüllt,
Wir sehn die Freude an die Seine Seele röhret;
Heil uns! Er kommt und ist vermählt.
Prinzen! möcht' st Du doch die Herzen alle kennen,
Die unterthänigst treu auch nun um Dich entbrennen,
Da Dich Prinz Friedrich Franz zur Fürstin hat
gewählt.